



Geschäftsstelle AEJ-NRW - Postfach 102253 - 40013 Düsseldorf

An die Vorsitzende des
Landtagsausschusses für Kinder, Jugend u. Familie
Frau A. Krauskopf MdL
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf

GESCHÄFTSSTELLE
Rochusstr. 44 - 40479 Düsseldorf
Telefon 0211 / 3610-289
Telefax 0211 / 3610-280
BKD Duisburg Konto 1010176049
BLZ 350 601 90

e-mail: aejnrw@cityweb.de

24. September 2001

Stellungnahme des Vorstandes der AEJ-NRW zu den Kürzungsvorschlägen der Landesregierung in der Jugend- und Familienförderung des Haushaltes 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand der AEJ-NRW begrüßt grundsätzlich das Ziel der Landesregierung, den Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen langfristig zu konsolidieren. Der Abbau der öffentlichen Schulden, die die nächsten Generationen in ihren Gestaltungspielräumen belasten würden, ist eine nachhaltige Chancenverbesserung für Kinder und Jugendliche.

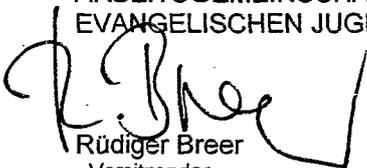
Wir sehen aber auch, dass die Zukunftsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen davon abhängig ist, welche Bildungsmöglichkeiten wir ihnen jetzt gewähren. Diese lassen sich nicht auf die schulische Bildung und berufliche Qualifikation reduzieren. Es geht auch um die Entwicklung eines gesunden Selbstwertbewusstseins, um soziale Integration, wertorientiertes demokratisches Handeln und Denken, die durch die Angebote der außerschulischen Bildungsarbeit in Offenen Türen, in der Jugendverbandsarbeit und auch durch die Familienarbeit gefördert wird.

Deshalb ist es uns unverständlich, dass die Landesregierung in ihrem Haushaltsplanentwurf 2002 insgesamt ca. 45 Millionen DM (23 Millionen Euro) bei den kommunalen Kinder- und Jugendzentren, bei kommunalen Erziehungsberatungsstellen und bei der kommunalen Familienerholung "sparen" will, sind doch bei allen drei Positionen gerade die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Familien betroffen, die niederschwellige Angebote der sozialen Integration besonders benötigen.

Deshalb machen wir uns die Presseerklärung der Arbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW vom 5.9.2001 zu eigen. Wir weisen darauf hin, dass mit den angekündigten Kürzungen der "Wirksamkeitsdialog" des Landesjugendplans und seiner Richtlinien in sofern in Frage gestellt wird, als Fakten geschaffen werden sollen, bevor Ergebnisse des Dialogs vorliegen.

Der Vorstand der AEJ-NRW bittet, die Mittelkürzungen in den drei genannten Bereichen nicht vorzunehmen.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER
EVANGELISCHEN JUGEND IN NRW


Rüdiger Breer
- Vorsitzender -

